

Schwarzwalder-Wacht

Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile 7 Rpf., Textzeile-Millimeter 15 Rpf. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluß der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufgegebenen Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsort: Calw. Geschäftsstelle der Schwarzwalder-Wacht Lederstraße 25.

Formal Nr. 251

Gegründet 1826

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Rpf. mit Beilage „Schwäbische Sonntagspost“ (einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.50 einschließlich 18 Rpf. Zeitungsgebühr zusätzlich 36 Rpf. Bestellgeld. Ausgabe A 15 Rpf. mehr. Postfach-Konto Amt Stuttgart Nr. 124 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Samstag, den 16. April 1938

Nr. 89

„Die Achse Rom-Berlin bleibt unberührt“

Unterzeichnung des Abkommens London-Rom heute nachmittag / Keine Rückkehr zur Stresa-Front

Rom, 14. April. Einem amtlichen Bericht zufolge wird das italienisch-englische Abkommen heute nachmittag in Rom im Palazzo Chigi unterzeichnet. Der englische Botschafter Lord Perth wurde am Donnerstag in Anwesenheit des italienischen Außenministers Graf Ciano von Mussolini empfangen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, daß Graf Ciano eine Reise nach London antritt.

In der italienischen Presse wird betont, daß das Abkommen endgültig eine Periode der Spannungen beschließt und eine günstige Atmosphäre für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit schafft. Dies sei für alle Länder von unschätzbarem Wert. Das „Messaggero“ wendet sich energisch gegen die französischen Kreise die jetzt schon wieder versuchen, Mißverständnisse zu schaffen. Die Rückkehr zur Stresa-Front und der Zusammenbruch der Achse Rom-Berlin“ wird scharf zurückgewiesen.

„Die Achse Rom-Berlin“, erklärt der „Messaggero“ demgegenüber, „bleibt unberührt und unerschütterlich. Diejenigen, die die Vergangenheit und längst zerstörte Positionen wieder aufleben lassen möchten, stehen nicht nur außerhalb jeder historischen Realität, sondern übersehen gesamtlich alle politischen Regeln.“

In seinen Verhandlungen mit England habe Italien nie irgend welche Einwände hinsichtlich der englisch-französischen Beziehungen erhoben. Es wäre wünschenswert

daß auch von französischer Seite nicht etwa der Anspruch erhoben werde, die italienisch-englische Wiederannäherung zum Vorwand für eine Einmischung in die Beziehungen zwischen Rom und Berlin zu nehmen; ebenso wünschenswert wäre es, daß man in Frankreich, anstatt sich ein Bild von der Lage zu machen, das den eigenen Wünschen entspricht, endlich die reale Lage erblicke. Die Achse Rom-Berlin stelle heute jedenfalls das Grundelement der tatsächlichen europäischen Lage dar. Auch der Mailänder „Corriere della Sera“ unterstreicht, daß die Unterzeichnung des italienisch-englischen Abkommens weder außerhalb der Politik der Achse Berlin-Rom liege, noch gegen sie gerichtet sei. Es könne vielmehr einen ersten Schritt zu einer allgemeinen Entspannung bilden, denn die englisch-italienischen Beziehungen seien nicht selbstzweck.

Die italienische Politik, so betont „Giornale d'Italia“, bleibt unverbrüchlich an die vom Duce eindeutig definierte Linie gebunden, die im System der internationalen Abkommen verankert ist. Es ist nicht Brauch der italienischen Politik, sich nach dem Winde zu drehen und nach den Jahreszeiten zu ändern. Sie verfolgt ihren durch den Grundpfeiler der Achse Rom-Berlin bestimmten Kurs, den das neue italienisch-englische Abkommen in keiner Weise berühren kann. Die beiden Richtlinien, die von Rom nach Berlin und heute nach London ausgehen, zielen beide wenn auch mit verschiedenen Funktionen und Wesenszügen sowie zu verschiedenen Zeiten reif geworden, auf den Frieden und eine neue und dauerhaftere Ordnung in Europa hin.

den, die im System der internationalen Abkommen verankert ist. Es ist nicht Brauch der italienischen Politik, sich nach dem Winde zu drehen und nach den Jahreszeiten zu ändern. Sie verfolgt ihren durch den Grundpfeiler der Achse Rom-Berlin bestimmten Kurs, den das neue italienisch-englische Abkommen in keiner Weise berühren kann. Die beiden Richtlinien, die von Rom nach Berlin und heute nach London ausgehen, zielen beide wenn auch mit verschiedenen Funktionen und Wesenszügen sowie zu verschiedenen Zeiten reif geworden, auf den Frieden und eine neue und dauerhaftere Ordnung in Europa hin.

Sore Belisla in Neapel

Der englische Kriegsminister Sore Belisla ist am Freitagnachmittag am Bord eines Militärflugzeuges in Neapel eingetroffen, wo er vom Präfekten und hohen faschistischen Beamten sowie dem englischen Konsul begrüßt wurde. Sore Belisla wird am heutigen Samstag seine Reise nach Catania und Malta fortsetzen.

Osterfreude in deutschem Land



Nun brechen auf die Schollen,
Im schwäbischen Ackerland.
Es regen sich die vollen
Körner in Gottes Hand.

Es duften wieder die Wiesen
Kräftig im Sonnenschein.
Die kühlen Quellen fließen,
Schneller ins Land hinein.

Und überall ein Klingeln
Von Weither in der Luft,
Ein Singen und ein Schwingen
Von Vogelsang und Duft. Helmut Bürkert

Dr. Frick dankt den Wahlhelfern

Berlin, 14. April. Der Reichsminister des Innern, Dr. Frick, gibt folgendes bekannt: Die Volksabstimmung vom 10. April 1938 hat ein überwältigendes Treuebekenntnis des geeinten deutschen Volkes zu seinem Führer Adolf Hitler ergeben. Den zahlreichen Volksgenossen und Volksgenossinnen, die in den Abstimmungsbezirken und sonst bei Durchführung der Abstimmung ehrenamtlich tätig waren, spreche ich Dank und Anerkennung aus. In diesen Dank schließe ich neben sämtlichen beteiligten Reichs-, Landes- und Gemeindebehörden die Deutsche Reichsbahn, die Deutsche Reichspost, die deutschen Schiffsahrtsgesellschaften wie alle übrigen Verkehrsunternehmen ein, die zur Erleichterung der Stimmabgabe beigetragen haben.

Ganz besonders gilt mein Dank den Helfern im Lande Oesterreich, die trotz aller Schwierigkeiten, die die erstmalige Veranstaltung einer das ganze Volk erfassenden Abstimmung naturgemäß mit sich brachte, ihre reibungslose Durchführung ermöglichten.

Die Mittelmeerküste erreicht!

Binaroz von den Nationalen eingenommen
London, 15. April. Einer Meldung aus Saragossa zufolge sind die nationalspanischen Truppen unter Führung des Generals Aranda am Freitagnachmittag in die spanische Küstenstadt Binaroz, südlich von Tortosa, eingerückt. Damit ist die einzige bisher noch übrige Landverbindung zwischen Barcelona und Valencia abgeschnitten.

Weiter gelang es den nationalen Truppen an der westlichen Pyrenäenfront, den 3300 Meter hohen Gipfel des Maladetta-Gebirges einzunehmen. Zugleich fielen den Nationalen 8 Dörfer in die Hände, von denen die wichtigste, Benasque, im Esera-Tal, knapp 10 Kilometer von der französischen Grenze entfernt, liegt. Ferner wurde das Chia-Gebirge geäubert.

In der Provinz Castellon setzten die Abteilungen aus Galicien erfolgreich den Vormarsch zum Meer fort. Wenige Kilometer westlich der Küstenstadt Binaroz wurden die Städte Canet, Traiguera, La Jana und Cervera del Maestros eingenommen. An der Straße nach Valencia fiel das Städtchen San Mateo. Im Abschnitt Torosa wurden 8 bolschewistische Maschinen abgeschossen.

„Nun muß sich alles, alles wenden!“

Von Hans Dähn

Der große Sänger unserer schwäbischen Heimat, Ludwig Uhland, schenkte der Nachwelt diese Verse zu einem neuen Frühlingstag. Er spürte das Werden und Wachsen in der Natur und bei den Menschen und sprach zu ihnen: „Nun, armes Herz, vergiß die Qual! Nun muß sich alles, alles wenden.“

Auch über unser Volk, über seine vielgestaltigen Gauen, ist der Frühlingsturm gebläut. In den Herzen ist neues, starkes Hoffen und unsere Augen sehen das mächtige Erwachen der Natur.

Nach den Tagen des größten völkischen Bekennens aller Deutschen zum gemeinsamen Vaterland, halten wir Zweisprache mit uns selbst. So ist es Art und Wesen bei uns, denn unsere Taten sind immer getragen von den Regungen des Herzens. Der Führer des deutschen Volkes hat in wenigen Wochen die Herzen und Sinnen der Ostmärker erobert. Seine Mitarbeiter stehen, wie er, mitten im Volk; deshalb wußten sie, wo diese Menschen an der Donau am meisten Not litten. Deshalb sprachen sie nicht von Programmen und Theorien, sie pochten an die Herzen dieser Menschen und fanden williges Gehör. Das Ergebnis des 10. April wird deshalb in alle Zeiten als Bekenntnis zum gleichen Blut und zum gleichen Ideal, als ein immerwährendes Sanal der Einigkeit, hineintragen.

Die Welt um uns, die sich so oft schon als unberufene Kritikerin an den Vorgängen unseres Großreichs versuchte, wird deshalb nie die Gründe unseres gemeinsamen Handelns verstehen können, weil sie die Kraft unserer Ideale zu niedrig einschätzt. Das war vor 25 Jahren schon, wie auch heute. Als damals die Trommeln im August 1914 die Deutschen im Reich und in der Ostmark zu den Waffen riefen, trat dieses Volk diesen Opfergang an, weil es in seinem Innersten spürte, daß es in diesem Krieg nicht um den Bestand von Monarchien ging, sondern um das Lebensrecht aller deutschen Menschen. Die Haftverträge, die nach dem Verrat von 1918 Oesterreich und Deutschland zu Sklavenvölkern erniedrigten, bestätigten diese Annahme in ihrer ganzen unerbittlichen Grausamkeit. Nur waren falsche Propheten in unserer Heimat aufgestanden, deren schändliches Werk es war, die Ursachen des deutschen Zusammenbruchs zu verschleiern. In zahllosen wirtschaftlichen und politischen Interessengruppen zerplittert, war unser Volk völlig schuklos art- und blutfremden Einflüssen preisgegeben.

Bis der „unbekannte Meldegänger“ aus dem großen Kriege aufstand und Männer und Frauen um sich sammelte und sie anführte zum Kampf um die Freiheit des deutschen Volkes. Man spricht in diesen Tagen viel von Liebe, Glaube und Hoffnung. Für Viele sind diese Begriffe zu Schlagworten entwürdigt, zu Geschäften mißbraucht worden. Adolf Hitler gab ihnen wieder einen wirklichen Wert: „Wir Nationalsozialisten wollen unser Vaterland lieben und lieben lernen, eifersüchtig lieben lernen, allein und feinen anderen. Götzen neben ihm dulden. Wir kennen nur ein Interesse, und das ist das unseres Volkes. Wir hoffen und glauben, daß Deutschland wieder groß und gewaltig wird und werden muß!“ — Diese Predigten an das deutsche Volk fanden nur langsam Gehör. Denn das Befolgen dieser nationalen Gebote verlangte Opfer, Entfugung und oft sehr viel Mut. Die Thrasen vom Marxismus, Liberalismus und Bolschewismus waren dagegen für das Ohr bequem. Bis die Arbeitslosigkeit, der Hunger, alle Scheinblüten vernichteten. Und erst als vor der Feldherrnhalle die Geschickarben der Reaktion in die Reihen deutscher Männer schlug, als Moskau den Bruderkrieg in Deutschland organisierte, als Juden und deren Besinnungsgegnossen daran waren, Deutschland völlig zu ruinieren, da strömten die Menschen in ihrer Not zu dem getreuen Eckehard. Er gab ihnen wieder den Glauben an Deutschland, die Liebe zum andern Volksgenossen und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. In der Erkenntnis, daß ein gemeinsames Schicksal das gleiche Blut verbindet, fanden sich die Millionen in einer starken Gemeinschaft zusammen.

„Jedes Volk bestimmt sich selbst sein Los,

Lichtspiele Badischer Hof, Calw

Heute Samstag 8.20, Ostersonntag 3.30 und 8.20 Uhr,
Heinz Rühmann in

„Die Umwege des schönen Karl“

mit Sybille Schmitz, Karin Hardt, Paul Westermeier.
Heinz Rühmann, „der Mann, von dem man spricht“, nach dem „Mustergatten“ jetzt als ehrgeiziger Kellner im Mittelpunkt einer von Carl Froelich inszenierten Zeitsatire auf die Zustände nach der Inflation.

Kulturfilm — Wochenschau

Ratsstube am Markt

empfehl

Dinkelacker Spezial
Münchner Löwenbräu } hell u. dunkel
Auserlesene Qualitätsweine
direkt vom Erzeuger.

Wasserschläuche
Siebkannen
in allen Größen
Karlsruhe
Altburgerstraße

Gute Verdauung

ist das A und O der Gesunderhaltung. Sorgen Sie für Wohlbehagen, Jugendfrische und Lebensfreude durch

Zirkulin Kiblauch-Perlen

1-Monats-Pckg. 1 RM. • 14-Wochen-Pckg. 3 RM. mit praktisch-oleg. Taschendose. Zu haben: Neue Apotheke L. Hartmann

Calw, den 15. April 1938

Dankfagung

Bei der Krankheit und dem Heimgang unserer lieben Tochter und Schwester

Lina Lösch

durften wir viel Liebe und Teilnahme erfahren. Wir sprechen auf diesem Wege allen unsern herzlichsten Dank aus.

Familie Wilhelm Lösch

Calw-Wimberg,
16. April 1938

Durch den Tod unserer lieben

Liselotte

durften wir viel Liebe erfahren. Für erwiesene Teilnahme innigsten Dank.

Familie Herm. Fischer

In der Druckerei ds. Bl. findet jüngeres

Mädchen

Beschäftigung

Junges, williges, fleißiges

Mädchen

gesucht

auf 1. Mai nach Sonnenhardt in guten Haushalt (Garten). Familienanschluss. Frau H. Pfeiffer

2-3

Zimmergesellen

für sofort gesucht

Karl Fren, Zimmermeister
Calw

Ordentlicher und williger

Sunge

der das Gipfhandwerk gründl. erlernen will, findet sofortige Lehrstelle.

Gesucht wird ferner tüchtiger

Hilfsarbeiter

Chr. Sauer, Gipfmeister
Calw

Zum Nichten eines größeren Gartens wird tüchtiger

Landschaftsgärtner

gesucht.

Angebote an die Geschäftsfelle ds. Bl.

Jungen

mit guten Schulzeugnissen nimmt in die Lehre

Ernst Schneider, Calw
Elektromeister

Gebraucht.

Piano

schwarz, sehr gutes Markenfabrikat, in allerbestem Zustand preiswert zu verkaufen.

Kleinklaviere

entzückende, neue Modelle für jeden Raum passend, mit voller Klangfülle, in reichhaltiger Auswahl.

Klavierstimmen

bekannt gut, schnell und alle Reparaturen fachgemäß bei

Schmid & Buchwaldt

dem altbek. Pianohaus
Pforzheim

Westl. 48, 1. Treppe, im Stoffh. Salé a. Leopoldpl.

Für Veredlungen

verlangen Sie bitte bei Ihrem Lieferanten das gute

WIDDER Baumwachs

Bad Liebenzell

Osterprogramm

Oster-Sonntag, 1/4—6 Uhr

Militärkonzert
in den Kuranlagen

1/2—10 Uhr

Abendkonzert
im Kursaal

Oster-Montag, 1/4—1/2—7 Uhr

Tanztee im Kursaal

Städt. Kurverwaltung.

In der Planmäßigkeit liegt der Erfolg jeder Anzeigenwerbung

Auch Ihnen senden wir für den niedrigen Preis von

48 RM

unser bestes **Edelweiß-Ballonrad** Nr. 1201-28 oder 201-26 mit Torpedofreilauf. Es trägt den schwersten Fahrer und Gepäck, auch auf schlechtem Wege. Der Lauf ist spielend leicht, das Radere von großer Schönheit. Über 1/2 Million Edelweißräder haben wir schon seit 40 Jahren überallhin verschickt. Neuer Katalog kostenlos.

Edelweiß-Decker
Fahrradbau und Versand
Deutsch-Wartenberg 10

Gesucht wird ein tüchtiger

Fahrknecht

für Mühlenfahrwerk und Landwirtschaft

Joh. Wentzsch, Bad Teinach

Kapelle Kammerer

spielt am Ostermontag im „Röfle“ in Neuhengstett

Beginn 1/2 3 Uhr

Saatmais
anerkannte Hochzucht, eingetroffen. Vollwertige

Zuckerschnigel
haben laufend abzugeben
Kohler & Pfäum
Weiberstadt Tel. 208

Inferieren bringt Erfolg

Knopflöcher Stück 2 Pfg.
Hohlraum, Blifsee
Ankurbeln von Spigen
Friedrich Herzog
Inhaber: E. Rathgeber

Beilagen-Hinweis

Dem Großteil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Staatlichen Lotterie-Einnahme Carl, Berlin-Charlottenburg, Kaiser-Friedrichstraße 50a bei, die wir unseren Lesern zur Beachtung empfehlen.

Die neuen Singer

KL 201

die hervorragenden Nähmaschinen. Gebraucht werden in Zahlung gen.

Singer Nähmaschinen-A.G.
Calw, Lederstraße 19

Vertreterin: Clara Hennefarth

Da sitzt er - - - der Feind Ihrer Wäsche!

In Wirklichkeit zwar ist er unsichtbar... Können Sie es sich aber leisten, wertvolles Wäschegut schutzlos dem Kalkteufel im harten Wasser zu überlassen, damit er sein schädliches Spiel treiben kann? Soll er Ihre Wäsche erst grau, hart und spröde machen? Es gibt heute einen wirksamen Schutz gegen die Nachteile des harten Wassers und diesen Schutz bietet Ihnen Persil!

Sie erkennen diese wertvolle Eigenschaft von Persil an dem besonders blütenreinen, klaren Ton und an der schmiegsamen Beschaffenheit der Wäsche, die dem Körper ein wohlgesagtes Behagen verschafft.

Nicht nur gewaschen, nicht nur rein - persil-gepflegt soll Wäsche sein!

spielt am Ostermontag im

„Röfle“ in Neuhengstett

zum

Tanz

Statt Karten

Karl Baier, Mechaniker
Emilie Baier, geb. Kachel
Vermählte

Calw Oberndorf
Ostern 1938

gut und billig finden Sie bei

Möbel Martin Koch, Nagold
MOBELFABRIK

Stets 70 Musterzimmer - Herren-, Schlaf- und Speisezimmer - Küchen

Ostelsheim, Gasthaus zum „Röfle“

Am Ostermontag

große Tanzunterhaltung

wozu höflichst einladen

„Röfle“-Kapelle Kahl der Besitzer: Gehring.

Montag, 18. April, findet im Gasthaus z. „Sonne“ eine

große Tanzunterhaltung

statt. Es laden ein der Besitzer

die Kapelle

Am Ostermontag im Lammfaal in Simmozheim

Tanz-Unterhaltung

Hierzu ladet ein

Handharmonika-Klub Simmozheim.

einen österreichischen oder reichsdeutschen Kameraden

im Verlauf des Jahres 1938 im Sinne der Hitler-Freiplaysspende als meinen Gast aufzunehmen und zu betreuen.

Als Urlaubszeit kommt in Frage:

zu befristeter Zeit in den Monaten	nur in der Zeit
bis	von
auf	bis

Eigenhändige Unterschrift:

Name: Ort:

Straße: Bahnstation:

....., den April 1938

Bitte diesen Schein ausschneiden und an das Kreisamt Calw der NS.-Volkswohlfahrt einschicken.

Kindersportwagen verkauft

Heilmann, Badstraße 20 Hh.

Sehe eine junge fehlerfreie

Ruh samt Kalb dem Verkauf aus

M. Hanselmann Witwe
Neubulach

Verkaufe altershalber am Ostermontag, 18. April, nachmittags 2 Uhr, meinen 8jährigen

Fuchswallach gut im Zug und eine mit dem dritten Kalb 36 Wochen trüchtige

Ruhkuh

Früh Schuler, zum „Osten“
Döffingen Dtl. Böblingen.

60 Jahre Holzschutz mit Original Carbolinum Avenarius

Carl Serva (Sernruf 420)

Mit „Lebewohl“ gepflegte Füße fühlen sich in jedem Schuh wohl!

Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut Blechdose (8 Pflaster) 65 Pfg.

in Apotheken u. Drog. Sicher zu haben: Drogerie C. Bernsdorff, in Bad Liebenzell; Drog. W. A. Himperich.